

# Repetitorium Sachenrecht – 3. Gutgläubiger Eigentumserwerb an beweglichen Sachen (Donnerstag, 09.04.2015)

Prof. Dr. Michael Beurskens, LL.M. (Chicago), LL.M.  
(Gew. Rechtsschutz), Attorney at Law (New York)

# Was behandeln wir heute?

|                      |
|----------------------|
| "Verkehrsgeschäft"   |
| obj. Rechtsschein    |
| 932 Abs. 1 S. 1      |
| 932 Abs. 1 S. 2      |
| 933                  |
| 934                  |
| subj.: guter Glaube  |
| Zurechn.: Abhandenk. |
| lastenfreier Erwerb  |

|   |                                                         |
|---|---------------------------------------------------------|
| 1 | In welchen Fällen ist ein gutgl. Erwerb ausgeschlossen? |
| 2 | Woran wird der objektive Rechtsschein festgemacht?      |
| a | Was ist der Normalfall des § 932 Abs. 1 S. 1 BGB?       |
| b | Was gilt für die Konstellation der "brevi manu"?        |
| c | Was gilt für die Begründung eines Besitzkonstituts?     |
| d | Was gilt für die Abtretung eines Herausgabeanspruchs?   |
| 3 | Was ist der "gute Glaube" und worauf bezieht er sich?   |
| 4 | Was ist Abhandenkommen?                                 |
| 5 | Was ist ein "gutgläubiger lastenfreier Erwerb"?         |

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

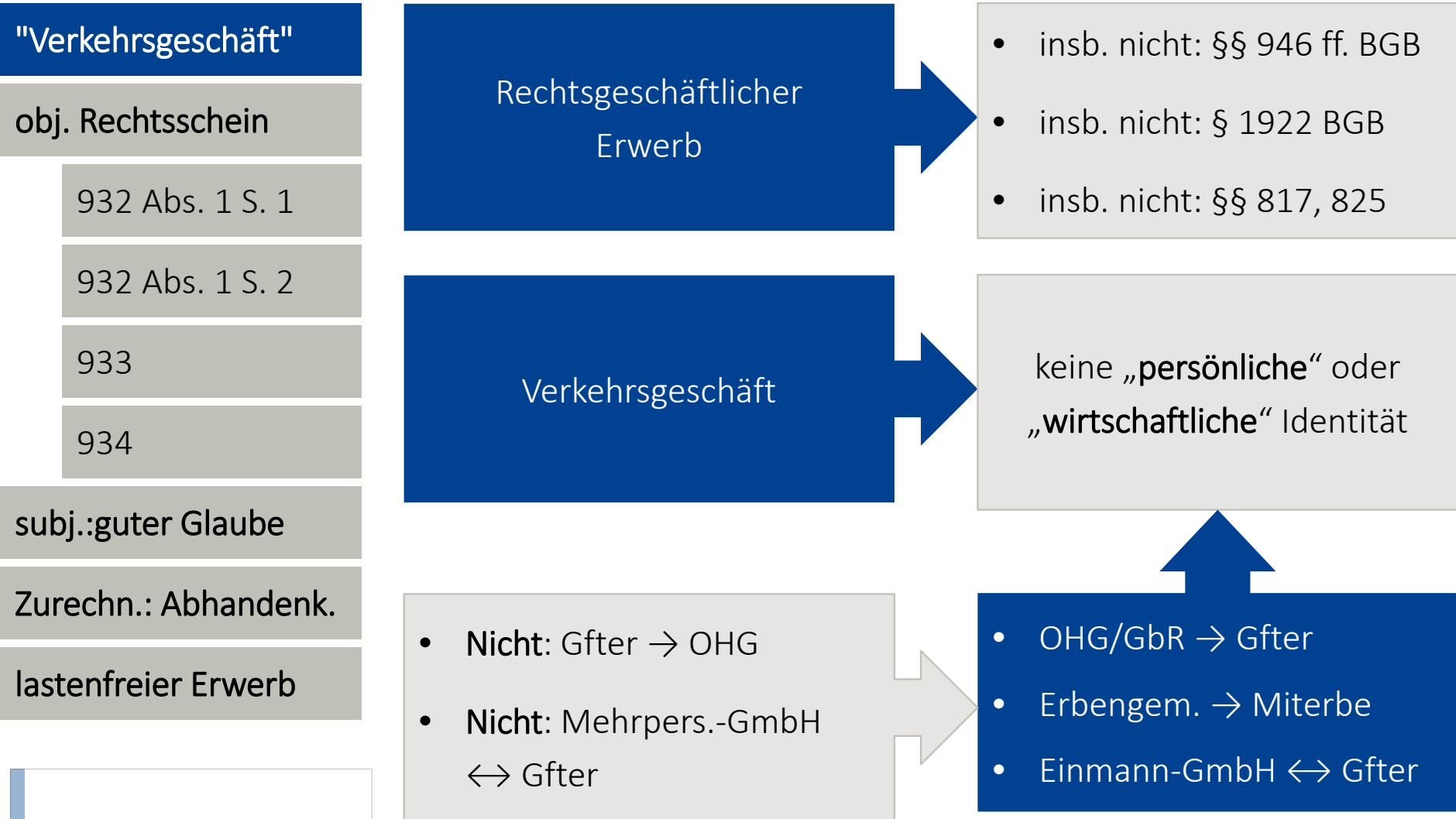
Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

1

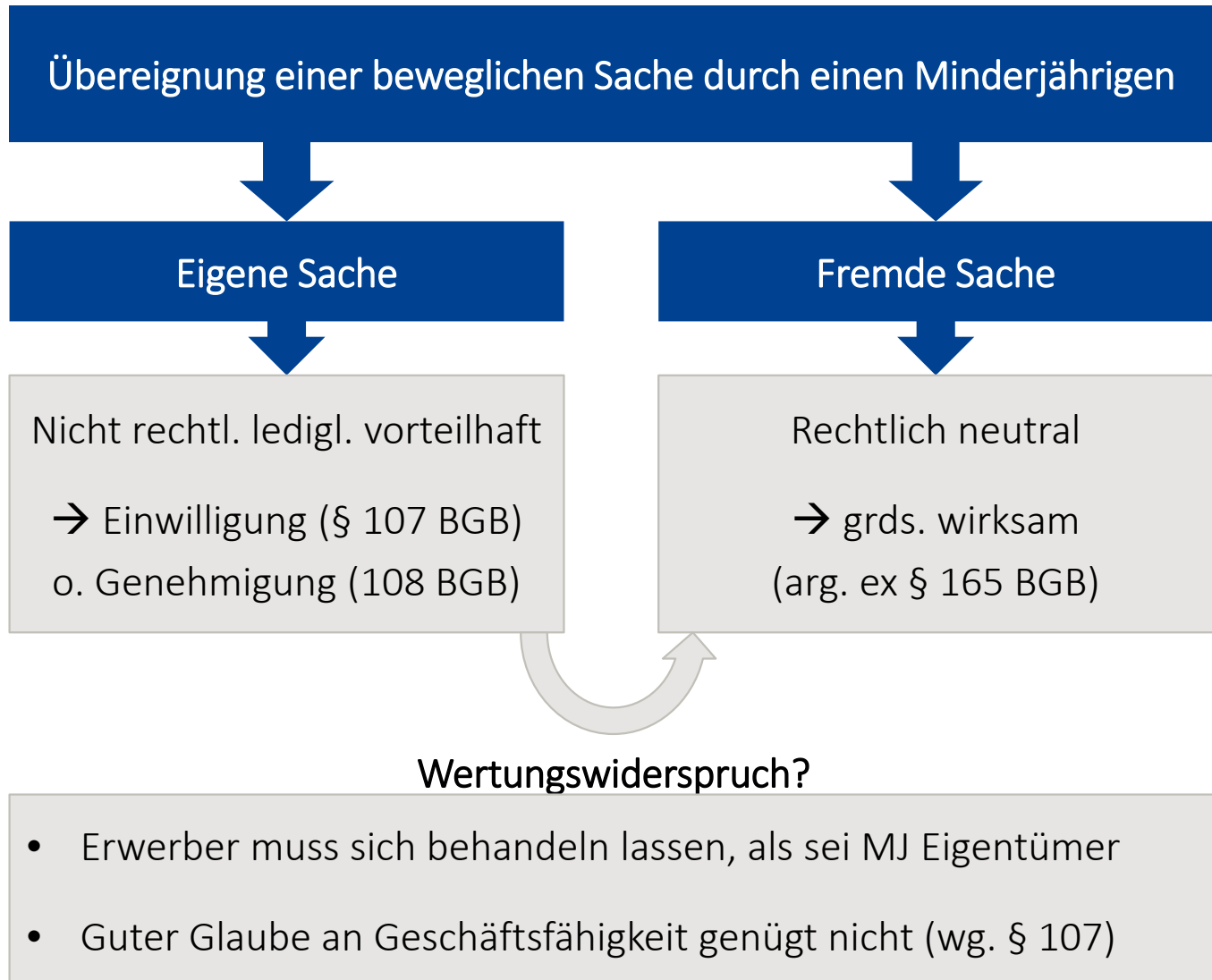
In welchen Fällen ist ein  
gutgl. Erwerb  
ausgeschlossen?

# Was setzt ein Erwerb i.S. eines **Verkehrsgeschäfts** voraus?



# Was gilt bei Veräußerung fremder Sachen durch einen Minderjährigen?

|                      |
|----------------------|
| "Verkehrsgeschäft"   |
| obj. Rechtsschein    |
| 932 Abs. 1 S. 1      |
| 932 Abs. 1 S. 2      |
| 933                  |
| 934                  |
| subj.: guter Glaube  |
| Zurechn.: Abhandenk. |
| lastenfreier Erwerb  |





## Beispielfall (Z II 603 vom 25.10.2011)

### "Verkehrsgeschäft"

#### obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

#### subj.: guter Glaube

#### Zurechn.: Abhandenk.

#### lastenfreier Erwerb

A ist Eigentümer einer Trompete, die er dem 17jährigen M für 150 € anbietet. M bittet seinen 15jährigen Bruder B, den „Kauf zu erledigen“, wobei B den Kaufpreis aus seinen Ersparnissen vorstrecken soll. B gelingt es, den Kaufpreis auf 120 € herunterzuhandeln und die Trompete „für M“ zu erwerben. M lobt B für sein Verhandlungsgeschick und nimmt die Trompete dankbar entgegen. Am nächsten Tag weigert er sich aber, die 120 € zu bezahlen. Daraufhin nimmt B unbemerkt die Trompete wieder an sich und veräußert sie an den gutgläubigen D, der bei Übergabe sofort 135 € bezahlt. B steckt das Geld in sein Sparschwein. Die Eltern von M und B wissen von den Vorgängen nichts.

**Kann M von D Herausgabe der Trompete aus § 985 BGB verlangen?**

# Welches Problem stellt sich beim Rückerwerb durch den Nichtberechtigten?

## "Verkehrsgeschäft"

### obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

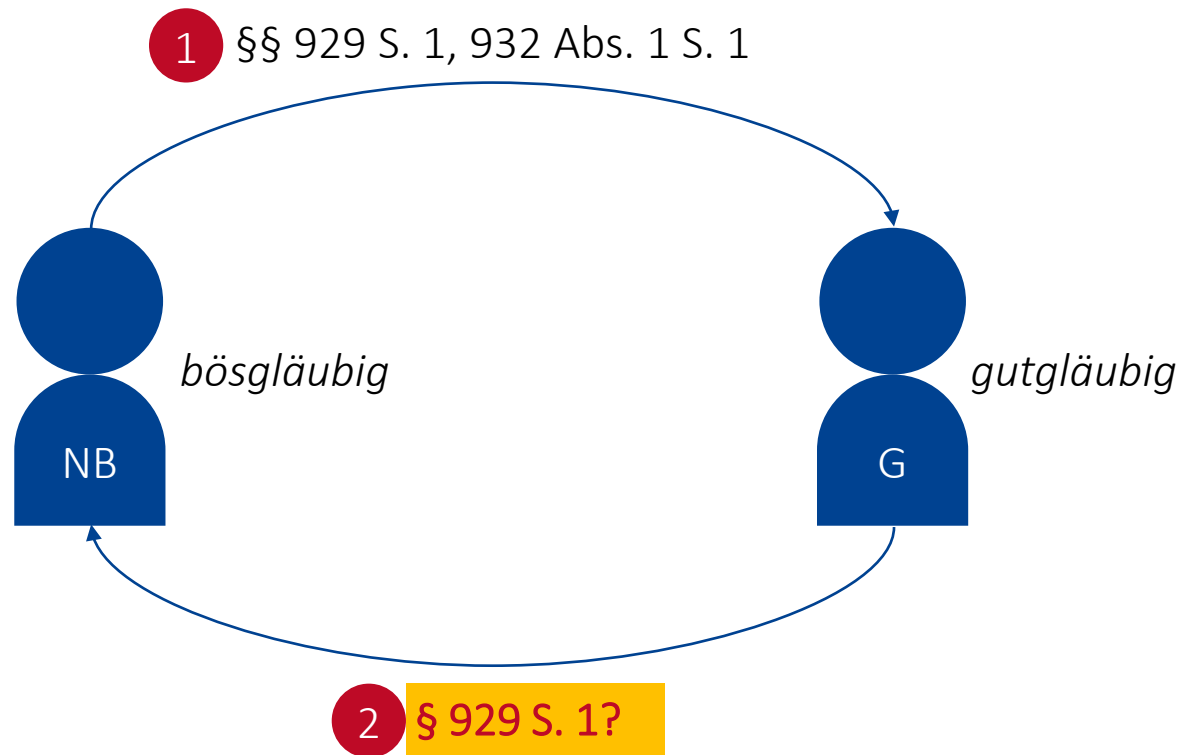
933

934

### subj.: guter Glaube

### Zurechn.: Abhandenk.

### lastenfreier Erwerb



- § 346 Abs. 1 BGB; § 812 Abs. 1 S. 1, 1. Var. BGB
- Vereinbarte Rückerwerbsberechtigung / Rückübertragungspflicht

## Wie löst man dieses Problem?

### Meinungsstreit

#### "Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

M<sub>1</sub>: Automatischer  
Eigentumsrückfall



Wertung des § 932 Abs.  
2 BGB, Rechtsgefühl

a) Tel. Reduktion  
d. §§ 932 ff. wenn keine  
endgültige Veränderung

b) Geschäft für den, den  
es angeht (§§ 164 ff.)

M<sub>2</sub>: Schuldrechtlicher  
Rückübertragungsanspruch



Abstraktionsprinzip

Zurechenbarkeit

Kein Vertrauensschutz



Vertrag, §§ 812 ff.,  
§ 823 Abs. 1 iVm § 249



## Beispielfall (Z II 596 vom 18.1.2011)

### "Verkehrsgeschäft"

#### obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

#### subj.: guter Glaube

#### Zurechn.: Abhandenk.

#### lastenfreier Erwerb

X hatte G einen Werkzeugkasten geliehen, den G nie zurückgegeben hatte. Stattdessen hatte der allein sorgeberechtigte G seinem Sohn S zum sechsten Geburtstag einen kleinen Hammer geschenkt. Da G ansonsten genügend Werkzeug besaß, verkaufte er den Werkzeugkasten dem Passanten D auf einem Flohmarkt. D vereinbarte jedoch mit G, dass er von ihm nicht benötigte Werkzeuge zurückgeben könne. Deswegen brachte D dem G eine Woche später eine Metallsäge und erhielt dafür einen angemessenen Geldbetrag zurück. Das übrige Werkzeug mitsamt Werkzeugkasten will D nicht mehr hergeben.

**Hat X gegen G einen Anspruch auf Herausgabe der Säge und einen Anspruch gegen S auf Herausgabe des Hammers?**



"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

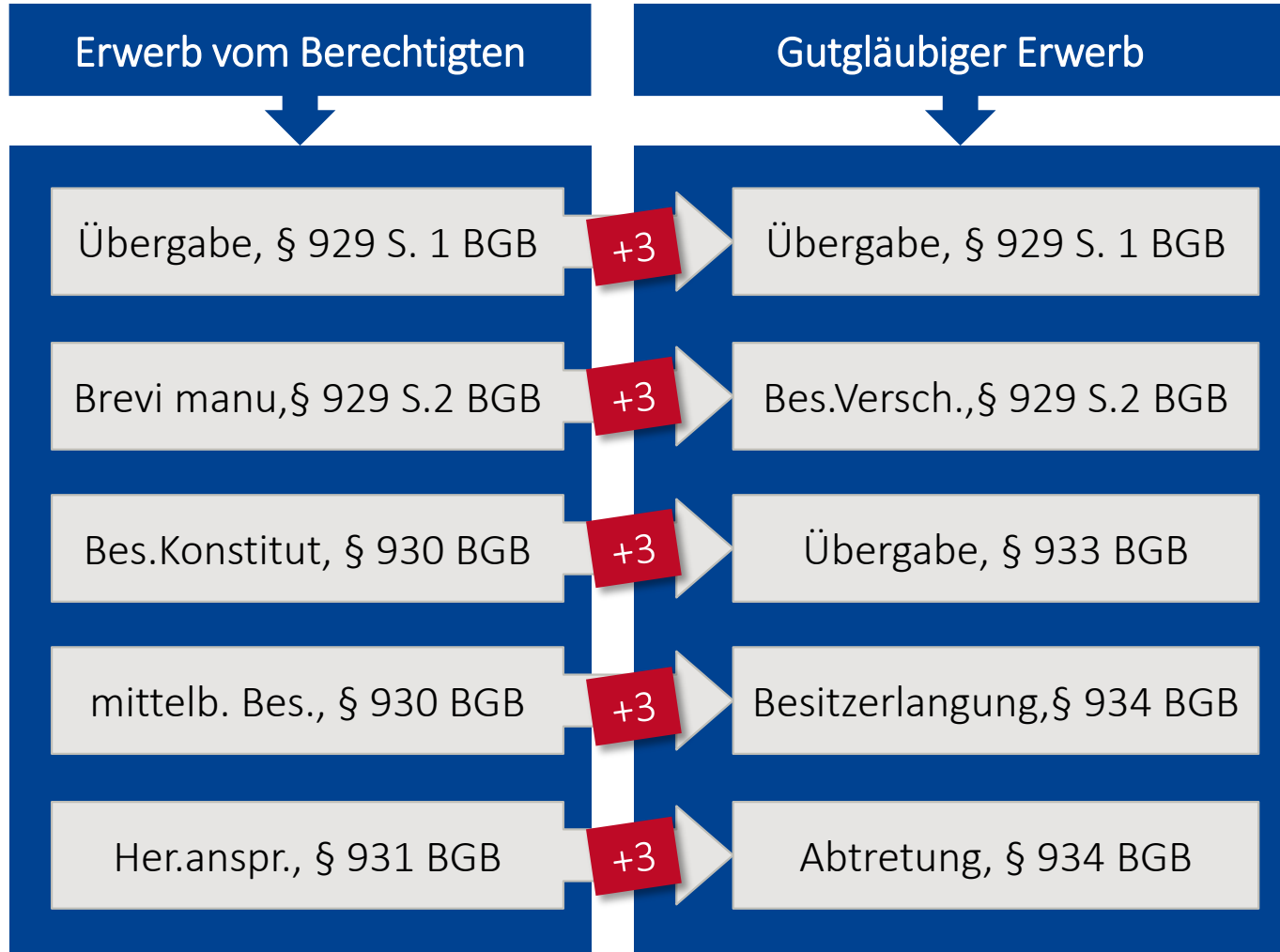
lastenfreier Erwerb

2

Woran wird der objektive  
Rechtsschein festgemacht?

# Welche **objektive Anknüpfungspunkte** unterscheidet das Gesetz?

|                      |
|----------------------|
| "Verkehrsgeschäft"   |
| obj. Rechtsschein    |
| 932 Abs. 1 S. 1      |
| 932 Abs. 1 S. 2      |
| 933                  |
| 934                  |
| subj.: guter Glaube  |
| Zurechn.: Abhandenk. |
| lastenfreier Erwerb  |



## Welche Rolle spielt der **Erbschein** als Rechtsscheinstatbestand?

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

Vom Gericht ausgestellter Nachweis  
über Erbschaft und Beschränkungen



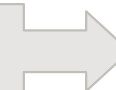
Vermutung der Richtigkeit und Vollständigkeit (§ 2365 BGB)

Richtigkeit (positiv)

Vollständigkeit (negativ)

§ 2366: Gutgl.  
Erwerb

Wahrer Erbe wäre Berechtigter



§§ 929 ff., 2366

Wahrer Erbe wäre Nichtberechtigter



§§ 929 ff., 932 ff., 2366

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

a

Was ist der Normalfall des §  
932 Abs. 1 S. 1 BGB?

## Welches Problem bereitet eine „Scheingeheißperson“?

Für „Übergabe“ im Sinne von § 929 S. 1 BGB genügt „Geheißperson“

Was gilt für eine „Scheingeheißperson“?

M<sub>1</sub>: Verschaffungs-  
machttheorie

Verschaffung scheint  
**aus Sicht des Erw.** als  
L. d. Veräußerers

M<sub>2</sub>: Unterwerfungs-  
theorie

**Unmittelb. Besitzer**  
**unterwirft** sich dem  
Veräußerer

M<sub>3</sub>: mod.  
Unterwerfungst.

**Unmittelb. Besitzer**  
unterwirft sich und  
handelt **zum Zwecke**  
**der Übereignung**

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

## Was ist der Normalfall des § 932 Abs. 1 S. 1 BGB?

Genügt es, wenn sich der Veräußerer auf die  
**Zustimmung eines Nichtberechtigten** stützt?

Für §§ 929 ff. genügt Einwilligung d. Berechtigten (§ 185 Abs. 1 BGB)

Guter Glaube an Eigentum eines Dritten,  
der Veräußerung zugestimmt hat, genügt...

... wenn dieser **(mittelbarer oder unmittelbarer) Besitzer** ist

Sonst: nur „Gerede“

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb



universität**bonn**

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

**b**

Was gilt für die Konstellation  
der "brevi manu"?



universität**bonn**

Was gilt für die Konstellation der "brevi manu"?

Was setzt **§ 932 Abs. 1 S. 2 BGB** über  
§ 929 S. 2 BGB hinaus voraus?

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

Nach § 929 S. 2 BGB ist keine Übergabe erforderlich



Besitzerlangung vom Veräußerer oder Dritten auf Weisung, wenn  
Rechtsschein zugunsten Veräußerer (~Scheingeheißperson)



Unmittelbarer Besitz

Mittelbarer Besitz

Kein Besitz des Veräußerers mehr



universität**bonn**

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

C

Was gilt für die Begründung  
eines Besitzkonstituts?

## Welches Problem stellt sich beim gutgläubigen Eigentumserwerb nach § 930?

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

Besitzkonstitut: Erwerber wird (nur) mittelbarer Besitzer,  
Veräußerer behält (mittelbaren / unmittelbaren) Besitz



§ 933 BGB verlangt „Übergabe“ = Besitzverlust beim Veräußerer



- gerade **aufgrund mittelbaren Besitzes** (arg. § 936 Abs. 1 a.E.)
- **Hilfspersonen** (Besitzdiener, Besitzmittler, Geheißperson) zulässig  
- auch **Übertragung mittelbaren Besitzes** (§§ 870, 398)
- **Besitzergreifung** nur aufgrund (vorheriger) Einwilligung
- Gutgläubigkeit im **Zeitpunkt der Übergabe**



universität**bonn**

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

d

Was gilt für die Abtretung  
eines Herausgabeanspruchs?



Welche beiden **Fälle des § 934 BGB** sind zu unterscheiden?

|                      |
|----------------------|
| "Verkehrsgeschäft"   |
| obj. Rechtsschein    |
| 932 Abs. 1 S. 1      |
| 932 Abs. 1 S. 2      |
| 933                  |
| 934                  |
| subj.:guter Glaube   |
| Zurechn.: Abhandenk. |
| lastenfreier Erwerb  |

Veräußerer ist mittelb. Bes.

Veräußerer ist nicht mittelb. Bes.

Übertragung mittelbaren  
Besitzes (§§ 870, 398 BGB)  
genügt

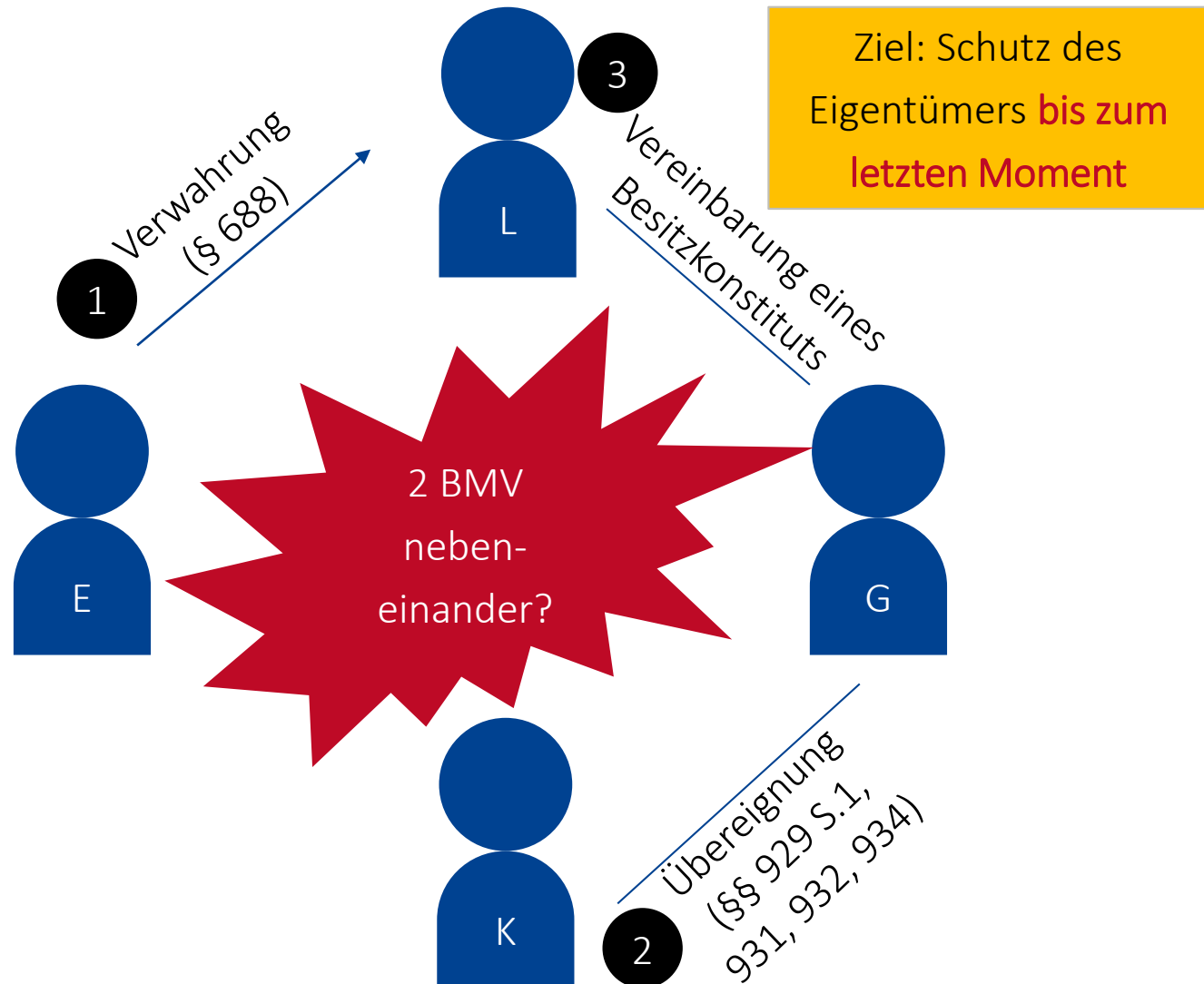
- Abtretung tatsächlichen oder vermeintlichen Anspruchs
- Erwerber erlangt (unm./mittelb.) Besitz

- Veräußerer verliert jeden Bes.
- Erwerber erlangt mittelb. Bes.
- Guter Glaube **bei Abtretung**

- Guter Glaube **bei Besitzerlangung**

## Welche Problematik bezeichnet der „Nebenbesitz“?

|                      |
|----------------------|
| "Verkehrsgeschäft"   |
| obj. Rechtsschein    |
| 932 Abs. 1 S. 1      |
| 932 Abs. 1 S. 2      |
| 933                  |
| 934                  |
| subj.: guter Glaube  |
| Zurechn.: Abhandenk. |
| lastenfreier Erwerb  |



"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

M1: Es gibt Nebenbesitz

M2: Es gibt keinen Nebenbesitz

- **Wortlaut** des Gesetzes offen
- Weil **§ 933 BGB** Erlangung unmittelbaren Besitzes verlangt, muss dies auch für § 934, 1. Var. BGB gelten
- Ergebnis **willkürlich**, da beide mittelb. Besitzer Sache gleich nahe stehen
- **Praktisches Bedürfnis**

- **Typenzwang**: „Besitz“ → nur ein Besitzer, Ausnahmen §§ 866, 868, 871
- **Rechtssicherheit** → §§ 937, 1006 Abs. 3 setzen einheitlichen Besitz voraus
- Unmittelbarer Besitzer muss entscheiden: Es kann **nur einen Herausgabeanspruch** geben



universität**bonn**

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

3

Was ist der "gute Glaube"  
und worauf bezieht er sich?

## Welche **Bezugspunkte für guten Glauben** gibt es?

|                      |
|----------------------|
| "Verkehrsgeschäft"   |
| obj. Rechtsschein    |
| 932 Abs. 1 S. 1      |
| 932 Abs. 1 S. 2      |
| 933                  |
| 934                  |
| subj.: guter Glaube  |
| Zurechn.: Abhandenk. |
| lastenfreier Erwerb  |

§ 932 Abs. 2 BGB



Eigentum des Veräußerers

§ 366 Abs. 1 HGB analog



Vertretungsmacht  
des Veräußerers (str.)



- M<sub>1</sub>: Wortlaut, kein Bedarf wg. Anscheins-/Duldungsv.
- M<sub>2</sub>: Sinn und Zweck, HGB älter als BGB

§ 366 Abs. 1 HGB



Verfügungsbefugnis  
des Veräußerers

Verweisungen



- **§ 135 Abs. 2**: Ges. Veräußerungsverbot
- **§ 161 Abs. 3**: Schwebezeit
- **§ 2113 Abs. 3**: Vorerbe
- **§ 2211 Abs. 2**: Verfügungsbeschränkungen



# Wer muss wann gutgläubig sein?

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

Erwerber,  
Vertreter (§ 166 Abs. 1)

letzter Zeitpunkt des Erwerbs  
(Übergabe, Bedingungseintr.)

Positive Kenntnis  
fehlender Berechtigung

Grob fahrlässige Unkenntnis  
von fehlender Berechtigung

Kenntnis eines  
Gesamtvertreters genügt  
(§ 166 Abs. 1 BGB)

„Sorgfalt in bes. schwerem  
Maße verletzt“ – „das nicht  
beachtet, was jedem im  
konkreten Fall hätte  
einleuchten müssen“

Irrelevant:  
Bösgl. von Besitzdiener,  
Geheißperson,  
Besitzmittler

keine Nachforschungs-  
obliegenheit



universität**bonn**

Was ist der "gute Glaube" und worauf bezieht er sich?

## Welche Problemfälle sollte man kennen?

- **Anfechtbarkeit**: Wie fehlendes Eigentum (§ 142 Abs. 2 BGB) → Kenntnis / grob fahrl. Unkenntnis der Anfechtbarkeit schaden
- **KfZ**: Zulassungsbescheinigung Teil II („Kfz-Brief“) bei Gebrauchtwagenkauf (anders: Neuwagen durch Privatperson) – Voreintragung des Veräußerers nur bei Erwerb von Privatperson
- **Groß-/Zwischenhändler**: Erkundigung, ob (wie üblich) Eigentumsvorbehalt bei teuren Waren, armen Verkäufern, Angebot unter Einstandspreis, ungew. Gegenständen
- **Handeln unter fremdem Namen**: Möglich bei bloßer Namenstäuschung (d.h. keine Identitätstäuschung → §§ 164 ff. BGB)

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb



## Beispielfall (Z III 600 vom 30.6.2011)

**"Verkehrsgeschäft"**

**obj. Rechtsschein**

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

**subj.: guter Glaube**

**Zurechn.: Abhandenk.**

**lastenfreier Erwerb**

Die X-GmbH leaste bei der A-KG einen Schaufelbagger. X, der Alleingesellschafter und -geschäftsführer gestatte der Z-GmbH i.G. die Nutzung des Baggers. Z, der Geschäftsführer der Z-GmbH zeigte dem Kaufmann B den Bagger in einem (nicht durch Firmenschilder identifizierbaren) Lager der X-GmbH. Den erforderlichen Schlüssel hatte er von X erhalten. Er behauptete, die X-GmbH sei Insolvenz und die Z-GmbH führe die Abwicklung der Insolvenz durch. B und Z unterschrieben einen schriftlichen Kaufvertrag. Zwei Tage später übergab B dem Z den Kaufpreis in bar und nahm den Bagger aus dem Lager mit. Weil die X-GmbH mehrere Ratenzahlungen versäumt hatte, kündigte die A-KG ihren Leasingvertrag und forderte Herausgabe des Baggers. Als sie von der Veräußerung an B erfuhr, forderte sie von ihm Herausgabe. B wendet ein, dass er auf die Verfügungsbefugnis der "Z-GmbH" vertraut habe.

**Hat die A-KG einen Herausgabeanspruch gegen B?**



universität**bonn**

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

4

# Was ist Abhandenkommen?



universität**bonn**

## Was ist Abhandenkommen?

### Was bedeutet „**Abhandenkommen**“?

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

Besitzverlust ohne Willen des unmittelbaren Besitzers

gegen Willen → Diebstahl

sonst ohne Willen → Verlust

fehlende Geschäftsfähigkeit

Kein Abhandenkommen bei Unterschlagung

Eigentümer ist selbst unmittelbarer oder min. mittelbarer Besitzer

Wenn Besitzmittler Fremdbesitzwillen aufgibt, scheidet  
Abhandenkommen generell aus (str.)

Kein Abhandenkommen

Wegnahme durch Hoheitsakt

Gewalt / Drohung

Weggabe durch Organ

Täuschung



universität**bonn**

Was ist Abhandenkommen?

Was gilt für **Besitzdiener**?

Besitzdiener ist nicht Besitzer, hat aber tatsächliche Sachherrschaft



Was gilt, wenn Besitzdiener eine Sache des Besitzherrn übereignet?

Unstreitig: (-), solange Herrschaftsbereich ohne Willen verlassen

Str.: Besitzdiener weisungsgemäß außerhalb des Herrschaftsber.

M<sub>1</sub>: Abhandenkommen (+)

Besitzdiener ist nicht Besitzer

Besitz nicht aufgegeben

Besitzschein unzureichend

M<sub>2</sub>: Abhandenkommen (-)

Sachherrschaft genügt

Veranlassungsprinzip

Unterscheidung willkürlich

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb

5

# Was ist ein "gutgläubiger lastenfreier Erwerb"?

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb



universität**bonn**

Was ist ein "gutgläubiger lastenfreier Erwerb"?

Welche „Lasten“ erlöschen nach § 936 BGB?

Nießbrauch (§ 1030 BGB)

Pfandrechte (§ 1204) – insb. gesetzliche (§§ 562, 647),  
Pfändungspfandrecht (§ 804 Abs. 1 ZPO)

Anwartschaftsrecht (§ 161 BGB) → bedingte  
Übereignung

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.: guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb



universität**bonn**

Was ist ein "gutgläubiger lastenfreier Erwerb"?

## Was setzt § 936 BGB voraus?

Erwerb nach §§ 929-931 BGB

oder

Gutgläubiger Erwerb nach §§ 932-934 BGB

"Verkehrsgeschäft"

obj. Rechtsschein

932 Abs. 1 S. 1

932 Abs. 1 S. 2

933

934

subj.:guter Glaube

Zurechn.: Abhandenk.

lastenfreier Erwerb